



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrter Herr Zala

Ich begrüsse Sie herzlich in der Schweizerischen Nationalbibliothek und ich freue mich, dass das Kickoff für Metagrid in unserem Haus stattfindet.

Die Nationalbibliothek beherbergt in ihren Magazinen über 5 Millionen Dokumente, welche alle einen Bezug zur Schweiz haben.

Wie Sie wissen, sammelt die NB neben Papierdokumenten auch Elektronische Ressourcen: e-Dissertationen, e-Books aus Schweizer Verlagen und Webseiten. Unserem Anspruch alles über die Schweiz zu sammeln, können wir bei den elektronischen Ressourcen nicht gerecht werden. Aus diesem Grund sammeln wir beispielsweise nicht alle Webseiten mit Schweizer Domain, sondern nur ausgewählte wie etwa Webseiten von politischen Parteien im Vorfeld von National- und Ständeratswahlen.

Für Webseiten von regionaler Wichtigkeit sind wir auf die Zusammenarbeit mit Kantonsbibliotheken angewiesen. Sie wählen für uns Webseiten aus, die archiviert werden sollen. Dieses Beispiel zeigt, dass in der heutigen digitalen Welt, in der niemand alles sammeln und erfassen kann, die Zusammenarbeit und die gegenseitige Verlinkung immer wichtiger werden.

Die Nationalbibliothek bietet einen reichhaltigen Fundus an Quellenmaterial und Sekundärliteratur zur Geschichte der Schweiz seit Mitte des 19. Jahrhunderts.

Die Bibliothekskataloge sowie die digitalen Bestände der Nationalbibliothek haben grosses Potential für ein Verlinkungsprojekt wie Metagrid. Viele in unseren Katalogen verzeichnete Personen sind auch in Ihren Datenbanken vorhanden. Wird zum Beispiel eine Person in einer im Internet publizierten Rechtsquelle erwähnt, kann der Forscher oder die Forscherin dank des Metagrid-Links bequem und einfach Literatur zu dieser Person in der NB finden.

Die Vernetzung mit anderen geisteswissenschaftlichen Ressourcen mittels Metagrid entspricht der Strategie der Nationalbibliothek: Eines unserer Ziele ist es, unsere Katalogdaten und digitalen Inhalte auf relevanten Online-Plattformen Dritter zugänglich zu machen. Dabei legen wir besonderen Schwerpunkt auf Personen, und diese werden ja als erstes von Metagrid bearbeitet.

Die Verlinkung via Metagrid basiert darauf, dass identische Entitäten der verschiedenen Projekte automatisch oder manuell gematched werden.

Die Nationalbibliothek wird an Metagrid Personennamen liefern, welche eine GND-Nummer haben. Die Gemeinsame Normdatei – die GND – ist quasi ein Thesaurus für Personen, Geographika, Sachschlagwörter und Körperschaften. Sie wird vor allem von Bibliotheken genutzt, zunehmend aber auch von Archiven, Museen und anderen Projekten wie zum Beispiel auch vom Historischen Lexikon der Schweiz.

Darüber hinaus ist die GND in dem Virtual International Authority File – VIAF – eingebunden. VIAF ist eine internationale Normdatei für Personendaten. In VIAF werden die Datenbestände von 25 Normdateien zusammengeführt und identische Personennamen verlinkt. VIAF – so könnte man sagen – ist so etwas wie der grosse, weltweite Bruder von Metagrid.

In Metagrid kann die GND-Nummer einerseits als Merkmal für das automatische Matching dienen zwischen Projekten, welche bereits mit der GND arbeiten. Andererseits erhalten Projekte dank dem Matching mit einem Personennamen der NB automatisch eine GND-Nummer und somit auch den Anschluss an den „grossen Bruder“ VIAF.

In erster Linie ist Metagrid ein stabiles Verlinkungstool, welches für die teilnehmenden Projekte ohne viel Aufwand zu bewirtschaften ist. Es erlaubt unseren Benutzenden, einfach und auf direktem Weg zu weiterführender Literatur, lexikalischer Information, Bildern oder anderen Quellen zu einer Person zu gelangen.

Die NB freut sich, dass sie von Anfang an als Projektpartnerin die Arbeiten an Metagrid begleiten konnte und dass nun der Startschuss zur Umsetzung des Projekts in unseren Räumlichkeiten fällt.

Gerne möchte ich an dieser Stelle den Diplomatischen Dokumenten der Schweiz DDS, und insbesondere Herrn Sacha Zala und seinem Team danken. Herr Zala hat das Projekt Metagrid angestossen und mit viel Beharrlichkeit nun zum Kickoff gebracht.

Ich wünsche Ihnen einen anregenden Vormittag und hoffe, dass bald die hier versammelten Projekte virtuell verknüpft sind.

Gerne übergebe ich nun das Wort an Sacha Zala.